

# Hilfe für Angel Goreti Njau

***Pater Johnson Kallidukil, der über die Weihnachtszeit in unseren Pfarreien Percha und Oberwienbach aushalf, hat vom kleinen Mädchen Angel Goreti Njau aus Kenia und von seinem schweren Start ins Leben berichtet. Weil es sich gezeigt hat, dass medizinische Hilfe möglich ist, möchte der Pfarrgemeinderat Percha den Fall auf diesem Wege weiter bekannt machen.***



Das Mädchen, das so zuversichtlich in die Kamera lächelt, heißt Angel Goreti Njau. Am 14. Dezember 2016 in Nairobi (Kenia) geboren, hatte es allerdings einen denkbar schlechten Start ins Leben. Sie kam nämlich per Not-Kaiserschnitt mit einem offenen Magen und ohne Blase zur Welt. „Dies war ein großer Schock für die Familie, die erwartungsvoll auf ein gesundes Baby gewartet hatte“, berichtet Pater Johnson, der die Familie seitdem betreut und ihr zu helfen versucht, und weiter: „Alle Bemühungen, sie behandeln zu lassen, ergaben nichts, denn in allen Krankenhäusern wurden die Eltern mit ihrem kranken Kind wegen Geldmangels abgelehnt.“

Die Mutter Letizia Njagi, von Beruf Lehrerin, kann aufgrund der psychischen Belastung und wegen der Pflege des Kindes ihren Beruf derzeit nicht ausüben. Der Vater Stephen Njau ist taubstumm; er verdient als Arbeiter beim Straßenbau sehr wenig, sodass die Familie auf Unterstützung – die es aber von offizieller Seite kaum gibt - angewiesen ist. Angel hat noch zwei Schwestern, Wanjiku Njau (18) und Ann Lesley Murugi Njau (13), die beide noch in der Ausbildung sind. Die Familie lebt in armen Verhältnissen in einem gemieteten Haus, das, wie Pater Johnson berichtet, „so groß ist wie das Büro im Widum von Percha.“

Die kleine Angel wurde nach ihrer Geburt von den Ärzten und auch von der Verwandtschaft schon aufgegeben, aber die Familie beschloss, um sie und ihr Leben zu kämpfen. Mithilfe von Spenden konnte Angel zweimal erfolgreich operiert werden. Allerdings sind noch mindestens zwei Operationen notwendig, damit eine Blase transplantiert und die übrigen betroffenen Organe in eine einigermaßen normale Funktion versetzt werden können. Es wird erwogen, diese Operationen in Indien durchführen zu lassen. Obwohl die Kosten dort niedriger sind als in Afrika, sind sie dennoch enorm und leider von keiner Krankenversicherung gedeckt. Angel benötigt zudem teure Medikamente und Spezialwindeln. Pater Johnson hat anlässlich seines Aufenthaltes in Percha schon einige Spenden für die Behandlung von Angel bekommen. Das ermutigt uns vom Pfarrgemeinderat Percha, den Fall weiter bekannt zu machen. Sollte jemand helfen wollen, ist das über den **Pfarrer Norbert Slomp Gedächtnisfonds** bei der **Raiffeisenkasse Percha** möglich: Bitte dabei unbedingt als Zahlungsgrund „Angel Goreti“ angeben!

**PFARREI PERCHA - PFARRER NORBERT  
SLOMP GEDAECHTNISFOND (PERCHA)**

IT60G0803559150000407417101

Auf diesem Wege ist sowohl die Transparenz als auch die Sicherheit gewährleistet, dass die Spenden – durch die Vermittlung von Pater Johnson - in die richtigen Hände gelangen, damit die kleine Angel Goreti Njau auch in Zukunft fröhlich lächeln kann.

Für eventuelle (weitere) Informationen kann man sich an Paul Peter Niederwolfsgruber wenden (0474 401242 [paul.peter@rolmail.net](mailto:paul.peter@rolmail.net)) wenden; er hält die Verbindung zu Pater Johnson.

Ein großes VERGELTSGOTT bereits im Voraus!